

abl magazin

allgemeine baugenossenschaft luzern

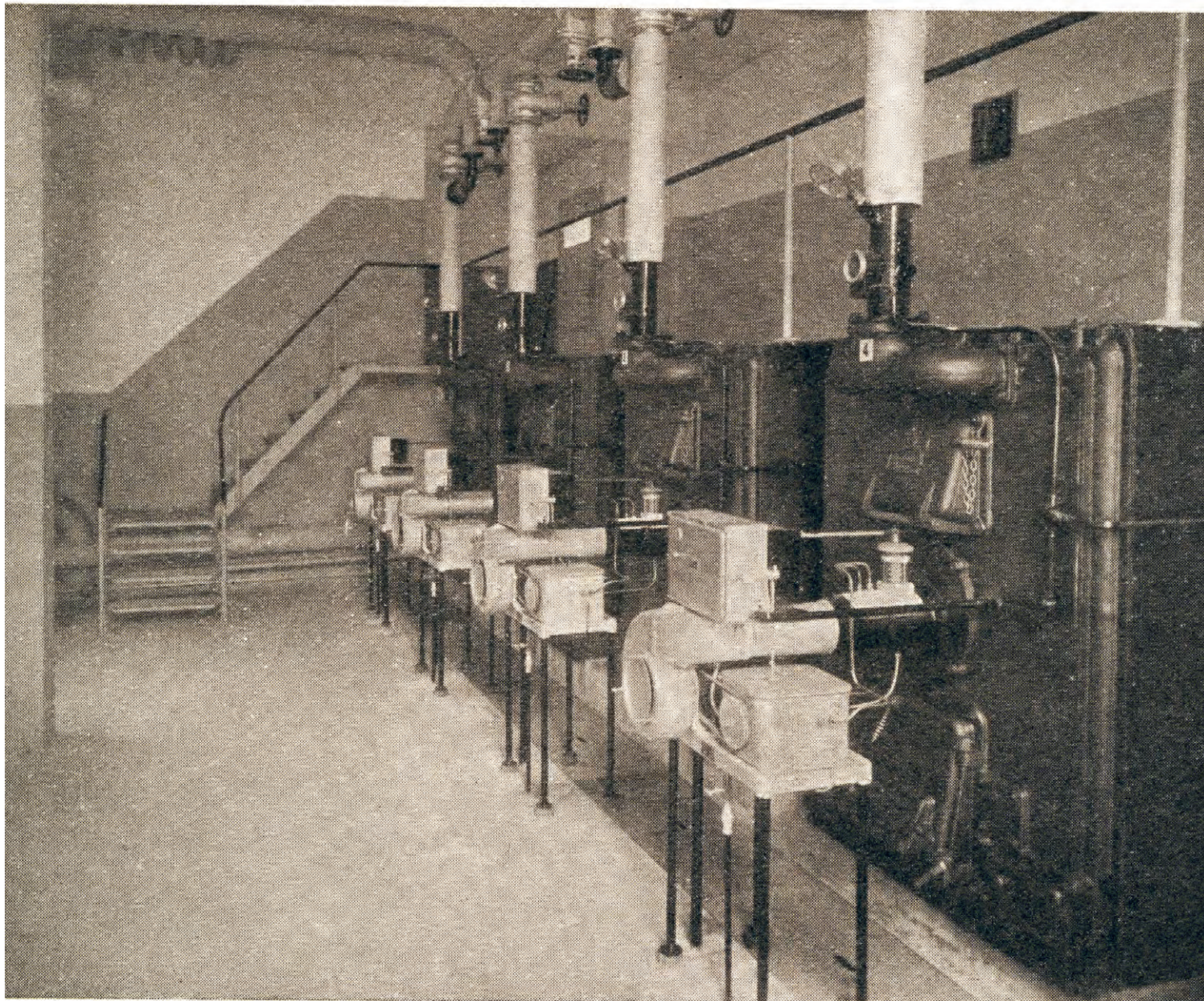
Nummer 10 · Oktober 2022 · 95. Jahrgang



IN DIESER AUSGABE

Lust auf die «Zeile»? Das Himmelrich ist bald komplett, S. 5 ■ Lust auf Veränderungen? Mitreden, S. 7 ■ Lust auf Spass und Spiel?, S. 10, 11, 13 ■ Wohnungsmarkt mit 6 Objekten, S. 17

WIE HEIZEN?



Von den gut 770 Wohnungen, die die abl zwischen 1924 und 1933 erstellt hatte und vermieten konnte, waren über ein Drittel an eine Zentralheizung und Warmwasserversorgung angeschlossen. Die übrigen verfügten über eine Ofenheizung (teilweise mit, teilweise ohne Warmwasserversorgung). Hier abgebildet ist das Kesselhaus für die Fernheizung und Warmwasserversorgung in der Siedlung Breitenlachen, die ab 1931 einen Teil der Siedlung zentral versorgte. In den 1960er-Jahren beschloss die abl dann, die bestehende Anlage zur Zentralheizung für die ganze Siedlung auszubauen.

Bild aus einer Broschüre «Allgemeine Baugenossenschaft Luzern» von 1932 (S. 71); Fotografin oder Fotograf unbekannt.

«Vergissmeinnicht» wird von Florian Fischer betreut. Er arbeitet als wissenschaftlicher Archivar im Stadtarchiv Luzern und ist abl-Mieter.



Editorial

VORFREUDE AUF DIE «ZEILE»

Zur Realisierung des Neubaus Himmelrich 3 sagten Sie an der Urabstimmung vom 25. November 2014 deutlich Ja, vielleicht mögen Sie sich daran erinnern? Die Architekten hatten damals das Bauvorhaben wie folgt beschrieben: «Städtebaulich bildet das Projekt einen Hybrid aus einem Zeilenbau und einem neuen grossen Blockrand. Der aufgewertete Claridenweg wird zu einer belebten Verbindung von der Bundesstrasse zum Bleicherpark. Der grosse Wohnhof des Blockrands wirkt zusammen mit der gewerblichen Erdgeschossnutzung ergänzend auf die Beispielbarkeit des kleinen Boulevards.»

Nachdem wir 2019 das erste Teilprojekt «Hofrand», sprich den grossen Blockrand, nach rund fünfjähriger Planungs- und Bauphase abschliessen konnten und mit einem bunten Mix an Mieterinnen und Mietern wieder mit Leben füllen durften, war das zweite Teilprojekt «Zeile» quasi in den Startlöchern. Nun sind wir mit diesem auf der Schlussgeraden angekommen. Die Bauarbeiten verlaufen termingerecht und die Vorbereitung für die Vermietungen auf Hochtouren. Wir sind also auf Kurs!

Auch die «Zeile» bietet ein vielfältiges Angebot an Wohnobjekten, wobei das Angebot an Kleinwohnungen gegenüber dem «Hofrand» erhöht wurde. Die Wohnungen haben einen grosszügigen Grundriss und weisen einen guten Ausbaustandard auf. Weitere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns, neben interessanten, ergänzenden Angeboten im Gewerbebereich auch die Volksschule der Stadt Luzern mit zwei Kindergartenklassen willkommen zu heissen. Das Kleingewerbe und die vielen Kinder werden bestimmt im gesamten Quartier zu weiteren Impulsen führen.

Armando Wigger, Leiter Projekt- und Qualitätsmanagement abl

Zum Titelbild: Die Gerüste sind weg, die Fassade und die einladende Claridenstrasse gut zu erkennen: Das ist die «Zeile» (l.), die das Himmelrich 3 komplettiert. *Foto Titelseite und diese Seite Stefano Schröter*

TOLLE NACHBARN

Infoveranstaltung
Start Erstvermietung
19. November 2022
Anmelden unter
abl.ch/himmelrich3



VIEL SPIELRAUM FÜR GROSS UND KLEIN

Die 75 Wohnungen der zweiten Bauetappe im Himmelrich 3 sind im Sommer des nächsten Jahres bezugsbereit. Die Erstvermietung startet am 19. November 2022 mit einer Infoveranstaltung und einer Baustellenführung.

Lebendig, durchmischt, zentral, wohnen mitten in der Neustadt, nachbarschaftliches Zusammenleben, grosszügige Aussenflächen: Das ist Himmelrich 3. Im August 2023 wird die zweite Bauetappe abgeschlossen sein und weitere 75 attraktive genossenschaftliche Wohnungen unterschiedlicher Grössen bezugsbereit. Ein paar Fakten:

Die Siedlung in Kürze

Die Neubausiedlung besticht neben einem vielseitigen Wohnungsmix mit öffentlichen und privaten Begegnungszonen und gemeinschaftlich nutzbaren Flächen und Räumen. Sie ermöglicht Freiraum, Nachbarschaft und Privatsphäre zugleich. Im Erdgeschoss der Siedlung sind verschiedene kleinere und grössere Läden, Restaurants, Cafés und zwei Kindergärten eingemietet. So ist das Himmelrich 3 ein beliebter Treffpunkt in der Luzerner Neustadt.

Die Aussenräume – öffentlich und privat

Das Himmelrich 3 schafft sowohl Privatsphäre als auch Begegnungsmöglichkeiten und bietet Aufenthaltsorte für unterschiedliche Bedürfnisse. Rückzug ermöglicht ein grosszügiger und reichhaltig begrünter Aussenraum im Süden des Baus. Verbindende Elemente der Siedlung bilden die belebte Claridenstrasse und der grosszügige Innenhof des im 2019 fertiggestellten Blockrandgebäudes. Ob hinter dem Haus, im Innenhof gegenüber oder im nah gelegenen Bleichergärtli: Für Kinder ist allerlei Spielfläche vorgesehen.

Mitwirken freiwillig und erwünscht

Für den Aufbau einer guten Nachbarschaft setzt die abl auf freiwilliges Engagement. Die Bewohnerinnen und Bewohner, die nach der ersten Bauetappe eingezogen

sind, leisteten bereits viel Vorarbeit und lancierten verschiedene Nachbarschaftsinitiativen, von denen auch die neuen Mieterinnen und Mieter bei der zweiten Etappe profitieren: So stehen heute eine Gemeinschaftswerkstatt, ein komplett eingerichteter Gemeinschaftsraum und mit dem «minus1» ein Kulturkeller für Feste und Anlässe verschiedener Art zur freien Nutzung zur Verfügung. Der Verein «Foodcoop Himmelrich» organisiert zudem gemeinsame Lebensmittelbestellungen in der Siedlung, und der wiederkehrende Kulturanlass «Salon Himmelblau» lädt regelmässig zu Konzerten oder Lesungen. Ein Mitwirken ist erwünscht, Ideen sind herzlich willkommen.

Generationen- und familienfreundlicher Wohnungsmix

Mit 1½-Zimmer- bis hin zu 5½-Zimmer-Wohnungen heisst die abl Menschen jeden Alters und in unterschiedlichen Lebensphasen willkommen. Die Räume sind barrierefrei realisiert, was auch Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung ermöglicht, hier zu leben.

Stauraum und hohe Räume

Eine Besonderheit ist die Raumhöhe: Mit rund 2,65 Metern liegt diese um einiges höher als der Durchschnitt (2,40 Meter) bei Neubauwohnungen. In den Wohnungen im Dachgeschoss ist der Wohnbereich bis zu fünf Meter hoch. Reduits oder Einbauschränke bieten praktischen Stauraum.

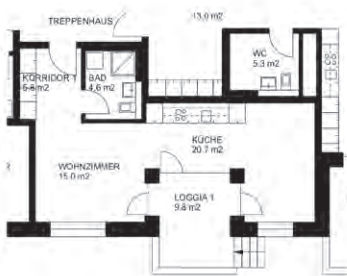
Langlebige Materialien und schlichte Farben

Bei der Auswahl der Materialien und Geräte setzt die abl auf Langlebigkeit und Schlichtheit. Schlaf-, Wohn-, Koch- und Essbereich sind mit einem versiegelten Rie-menparkett aus Eiche ausgestattet. Die Wände sind

Informationsanlass zum Start der Erstvermietung

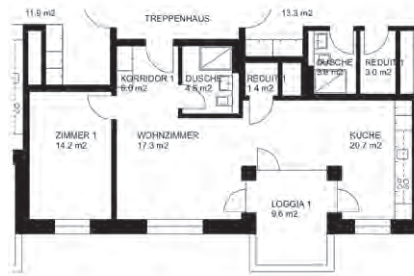
Samstag, 19. November 2022, 9 bis 11 Uhr
Gemeinschaftsraum Himmelrich 3 (Innenhof)

Zum Start der Erstvermietung der Wohnungen im Himmelrich 3 organisiert die abl einen Informationsanlass für alle Interessierten. Zwischen 9 und 11 Uhr finden insgesamt vier Veranstaltungsböcke statt, die rund eine halbe Stunde dauern. In jedem Block werden dieselben Informationen kommuniziert – wählen Sie also die Uhrzeit, die Ihnen am besten passt. Die Anmeldung hierzu erfolgt online unter: www.abl.ch/infoanlass. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Veranstaltung Fragen zu stellen. Informationsbroschüren mit Details zu Wohnungen, Vermietung und Preisen sind vor Ort erhältlich.



1 1/2-Zimmer-Wohnung

Claridenstrasse 5
Erdgeschoss
46.1 m²



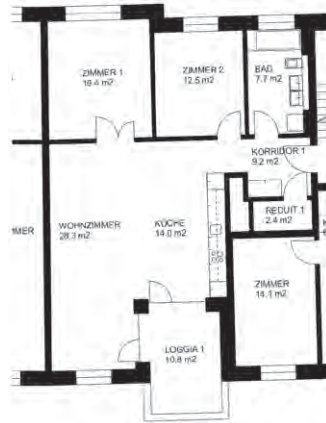
2 1/2-Zimmer-Wohnung

Claridenstrasse 3
4. Obergeschoss
64.2 m²



2 1/2-Zimmer-Wohnung

Claridenstrasse 1
2. Obergeschoss
71.9 m²



3 1/2-Zimmer-Wohnung

Claridenstrasse 3
1. Obergeschoss
90.5 m²



4 1/2-Zimmer-Wohnung

Claridenstrasse 1
5. Obergeschoss
115.7 m²



5 1/2-Zimmer-Wohnung

Claridenstrasse 1
2. Obergeschoss
128.1 m²



Grundrisse und Verortung der Wohnungen.

weiss verputzt, die Küchenoberflächen aus Naturquarz in einem dezenten Hellgrau gehalten, die Nasszellen haben rotbraune Bodenplatten.

Heizen mit Grundwasser, Strom vom Dach

Bei der Wärme- und Stromerzeugung setzt die abl auf erneuerbare Energien. Die neu erstellte Energiezentrale heizt zu einem Grossteil mit Grundwasser und versorgt die rund 250 Wohnungen der gesamten Siedlung Himmelrich 3. Auf dem Dach erzeugen Solarpanels Strom, der direkt in die Siedlung eingespeist wird. Mit diesen Massnahmen leistet die abl einen wichtigen Beitrag, um die Klimaziele der Stadt Luzern zu erreichen.

Mobilität

Die Siedlung Himmelrich 3 mitten in der Luzerner Neustadt eignet sich perfekt, um ohne Auto zu leben. Die

Nähe zu den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und ein umfassendes Sharing-Angebot mit zehn verschiedenen «Mobility»-Fahrzeugen in der Tiefgarage, einem «carvelo2go»-Standort und einer «Nextbike»-Station bieten maximale Flexibilität. Sollts trotzdem mit Auto sein? Dann stehen in der Tiefgarage eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen zur Vermietung zur Verfügung, ein Teil davon auch für E-Fahrzeuge. Die Anzahl der Parkplätze ist indessen bewusst beschränkt. Für Besucherinnen und Besucher gibts zusätzlich 50 kostenpflichtige Parkplätze auf öffentlichem Grund.

Mietpreise im November 2022

Die Mietpreise werden beim Start der Vermietung der Wohnungen bekannt gegeben.

Benno Zraggen, Abbildungen aus Vermietungsbroschüre

VORLETZTE STATION ZU NEUEN STATUTEN

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Oktober 2022 können die abl-Mitglieder ein letztes Mal zugunsten der neuen Statuten mitwirken. Über 30 eingereichte Anträge versprechen einen intensiven Abend. Kurzentschlossene können sich noch bis 16. Oktober 2022 anmelden.

Im November 2022 findet der mehrstufige Mitwirkungsprozess (siehe Box) für die Statutenrevision ein Ende. Dann können alle Genossenschaftsmitglieder schriftlich über die neuen Statuten der abl an einer Urabstimmung befinden. Bevor es so weit ist, findet am Donnerstag, 20. Oktober 2022, die Ausmarchung aller eingegangenen Anträge an einer ausserordentlichen Generalversammlung (GV) statt.

31 Anträge – früherer Beginn

Interessierte Mitglieder setzten sich intensiv mit dem Statutenentwurf des Vorstands auseinander und reichten insgesamt 31 Änderungs- oder Ergänzungsanträge ein. Über die Anträge stimmen die Mitglieder an der ausserordentlichen GV ab. Die Traktandenliste mit einer Übersicht der Anträge (siehe auch Folgeseite), den gesamten Statutenentwurf sowie Informationen zum Abstimmungsprozedere finden Sie auf der Website unter abl.ch/statuten. Dort erläutern wir ebenfalls die Bedingungen für eine Stimmrechtsvertretung. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung bereits um 18 Uhr beginnt. Wer keinen Internet-Zugang hat, möge sich bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Neuer Anmeldeschluss

Das Interesse an der ausserordentlichen GV ist gross. Weil uns eine breite Mitwirkung ein grosses Anliegen ist, haben wir den Anmeldeschluss verlängert. Alle stimmberechtigten Mitglieder, die sich noch nicht angemeldet haben, bitten wir, sich bis Sonntag, 16. Oktober 2022, via Online-Formular auf der Website unter abl.ch/statuten oder per Telefon 041 227 29 29 anzumelden und zu vermerken, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen. Selbstverständlich ist auch eine spontane Teilnahme samt Abstimmung möglich. Die Anmeldung zur Online-Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen bis 48 Stunden vor dem Anlass möglich.

Tagespräsidium

Für das Tagespräsidium empfiehlt der Vorstand Louis Schelbert, den ehemaligen Luzerner Nationalrat (Grüne) und langjährigen Präsidenten des Verbands Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

Weitere Schritte

An der anschliessenden Urabstimmung nach der Versammlung können alle Mitglieder schriftlich über den Statutenvorschlag und – gemäss dem Vorschlag des

Vorstands – über angenommene Anträge der ausserordentlichen GV schriftlich abstimmen. Zu beachten ist der eingebrachte Ordnungsantrag (S. 5 in der Informationsbroschüre, auf der Website unter abl.ch/statuten), der ein anderes Vorgehen vorsieht.

Urabstimmung und Auszählung

An der Urabstimmung im November 2022 entscheiden die Mitglieder endgültig über die neuen Statuten der abl. Die Abstimmungsunterlagen sind bis spätestens 24. November 2022 an die abl zu senden (Postaufgabe 23. November 2022).

Die Auszählung erfolgt Ende November 2022. Nach der formellen Erwahrung des Abstimmungsergebnisses informiert die abl auf digitalen Kanälen, in den Medien und im *abl-magazin* über das Ergebnis.

Benno Zraggen

Gesamtrevision der abl-Statuten

Das Projekt «Gesamtrevision Statuten» überprüft die Grundlagen der abl und hinterfragt den Kurs der Genossenschaft kritisch. Ende 2020 gestartet, nahmen interessierte Mitglieder im Frühling 2021 an einem Mitwirkungsprozess teil. Die Ergebnisse wurden an einem Workshop im Oktober 2021 weiter diskutiert und flossen in den Statutenentwurf ein. Es sind dies neben der Anpassung von Artikeln an die heutige Praxis und an neue rechtliche Gegebenheiten Themen wie: Nachhaltigkeit, Kostenmiete, Mitwirkung, Gleichstellung von Lebensformen, Diversität, Solidarität, neue Wohnformen und Wachstum. Im November 2022 stimmen die abl-Mitglieder über die neuen Statuten an einer schriftlichen Urabstimmung ab. Der Vorstand beabsichtigt, die Statuten per 1. Juli 2023 – gleichzeitig mit den überarbeiteten oder neuen Reglementen – in Kraft zu setzen. So startet die abl auf neuem Fundament ins Jubiläumsjahr 2024.

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG ZUR GESAMTREVISION DER ABL-STATUTEN

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr) im Forum 1 der Messe Luzern

Traktanden

1. Begrüssung und Informationen zum Ablauf der ausserordentlichen Generalversammlung
2. Wahl des Tagespräsidiums
3. Ordnungsantrag Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*
4. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
 - 4.1 Antrag 1 Philipp und Kyoto Bühler: Ergänzung Art. 2 lit. a
 - 4.2 Antrag 2 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ersetzen Art. 4 Abs. 3
 - 4.3 Antrag 3 Hansruedi Hitz: Ergänzung Art. 4
 - 4.4 Antrag 4 Niklaus Lenherr: Ergänzung Art. 4
 - 4.5 Antrag 5 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung Art. 5 Abs. 1 lit. a
 - 4.6 Antrag 6 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung Art. 5 Abs. 1 lit. h
 - 4.7 Antrag 7 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung Art. 5 Abs. 1 lit. h
 - 4.8 Antrag 8 Josef Stutz: Ergänzung Art. 6 Abs. 5
 - 4.9 Antrag 9 Niklaus Lenherr: Ergänzung Art. 11
 - 4.10 Antrag 10 Adriano Gabaglio: Streichung Textstelle in Art. 11
 - 4.11 Antrag 11 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Änderung/Ergänzung Art. 16 Abs. 4
 - 4.12 Antrag 12 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ersetzen Art. 17 Abs. 2
 - 4.13 Antrag 13 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*:
Rückkommen auf Streichung Art. 15 Abs. 2 der bisherigen Statuten
 - 4.14 Antrag 14 Philipp und Kyoto Bühler: Wiederaufnahme der Begriffe Subventionen,
Erbteile und Schenkungen
 - 4.15 Antrag 15 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung/Ersatz Art. 21 Abs. 3
 - 4.16 Antrag 16 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung/Ersatz Art. 21 Abs. 3
 - 4.17 Antrag 17 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ersatz/Ergänzung Art. 21 Abs. 5
 - 4.18 Antrag 18 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Streichung Art. 22 Abs. 2
 - 4.19 Antrag 19 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Neuen Artikel einfügen
 - 4.20 Antrag 20 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Rückkommen auf Änderungen
in Art. 27 (bestehenden Art. 24 lit. f beibehalten)
 - 4.21 Antrag 21 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Streichung Textpassage Art. 25. Abs. 2
 - 4.22 Antrag 22 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung Art. 27 lit. c
 - 4.23 Antrag 23 Niklaus Lenherr: Streichung Textpassage in Art. 27 lit. d
 - 4.24 Antrag 24 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Ergänzung Art. 26 Abs. 2
 - 4.25 Antrag 25 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Streichung Art. 28 Abs. 5
 - 4.26 Antrag 26 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Änderung Art. 31
 - 4.27 Antrag 27 Niklaus Lenherr: Änderung Art. 31
 - 4.28 Antrag 28 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Neuformulierung Art. 31 Abs. 2
 - 4.29 Antrag 29 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Rückkommen
auf Art. 35 Abs. 3 (bestehenden Art. 34 Abs. 3 beibehalten)
 - 4.30 Antrag 30 Gruppe für eine soziale, faire und ökologische abl*: Streichung Textpassage in Art. 35 Abs. 5
 - 4.31 Antrag 31 Hansruedi Hitz: Ergänzung Art. 35
5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

*) Benji Gross, Yannick Gauch, Klaus Thieme, Lena Hafen, David Roth, Diana Lischer, Michael Krauer, Niklaus Lenherr, Claudio Soldati, Felix Pfäffli, Christoph Landolt, Gianluca Pardini, Simon Roth, Melanie Setz, Luisella Wildisen.

Die Auszählung der Stimmen aller vor Ort Anwesenden sowie der online Teilnehmenden wird von der dafür spezialisierten Firma Group Consulter AG durchgeführt. Der Abstimmungs- und Auszählungsprozess wird von der Geschäftsprüfungskommission (GPK) überprüft und begleitet.



Das ewl-Areal sichtbar gemacht

ewl-Areal – Auf dem ewl-Areal entsteht voraussichtlich ab 2024 ein durchmischtes und nachhaltiges Quartier für Wohnen, Arbeit und Freizeit. Mit der Errichtung der Baugespanne werden die Dimensionen des Projekts erstmals sichtbar. In der zweiten Oktoberhälfte wird der Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt. Über das Projekt stimmen die abl-Mitglieder voraussichtlich im Sommer 2023 ab. abl.ch/ewl-areal

bz, Foto Stefano Schröter

PÄRKLI AUS DEM DORNRÖSCHENSCHLAF ERWECKT

Der kleine Park neben der Spannort-Siedlung fristete lange ein Mauerblümchendasein. Im Sommer hauchte ihm die abl auf Initiative aus der Nachbarschaft neues Leben ein.

In der Neustadt, inmitten von hohen Häusern und langen Strassen, gabs seit Langem eine kleine freie Fläche. Nicht viel mehr als ein paar Quadratmeter; in der Mitte ragt eine haushohe Eiche empor. Ein Platz, der mit den Jahren fast unsichtbar geworden war – auf die morschen Bänke hatte sich lange niemand gesetzt, der kaputte Pingpong-tisch blieb ungenutzt.

«Ich lief jeden Tag an diesem Pärkli vorbei», erzählt Roger Stalder von der «Bettstatt» an der gleichen Strasse. «Und dachte: Ist eigentlich schade um den Platz.» Ähnlich ging es dem Kollektiv «5uf2», das sich für die Gestaltung von Freiräumen in der Stadt Luzern einsetzt. Schon einige Zeit davor hatte SP-Kantonsrat Hasan Candan bei der abl angestossen, etwas aus dieser kleinen Fläche zu machen. Mit seinem Verein «Nature Inclusive Urban Design» fördert er Biodiversität im städtischen Raum.

Neuer Quartiertreffpunkt

Nachdem Stalder und «5uf2» im vergangenen Winter auf die abl zugekommen waren, kam das Projekt recht schnell ins Rollen. Nach einer ersten Sitzung in diesem

Frühjahr war man sich einig, dass zumindest die wichtigsten Instandstellungsarbeiten bald durchgeführt werden sollten. Die abl liess daraufhin den löchrigen Boden planieren, damit man darauf Boule spielen kann, und ersetzte den nicht mehr reparierbaren Pingpong-tisch sowie die Holzbänke. «5uf2» steuerte mobile Bänke bei, die man je nach Bedarf einsetzen kann, beispielsweise als Zuschauerreihe an einem Pingpongturnier oder für eine gesellige Runde. Das Kollektiv organisierte zudem einen Wettbewerb zur Namensfindung. Roger Stalder kümmerte sich derweil um die Organisation und das Catering für das Einweihungsfest.

Und das war eigentlich schon die ganze Hexerei. Regula Aepli von der Fachstelle Genossenschaftskultur und Soziales bei der abl sagt: «Wir haben bewusst nur minimale Massnahmen umgesetzt.» Anstelle eines umfassenden Mitwirkungsprozesses machten wir das, was fürs Erste unbedingt nötig war. Für alles weitere ist jetzt Zeit: «Wir möchten insbesondere mit der Anwohnerschaft im Austausch sein. Für uns ist wichtig, wie sie das Pärkli nutzen möchten.» Die Siedlung an der Spannortstrasse, die leicht versetzt hinter dem



Zwar nicht das beste Wetter für eine Einweihung, dafür ist der Name bestimmt: «Quadrätli».



Der Pingpong Tisch ist beliebt und lässt sich – wie Figura zeigt – auch als Bar nutzen.»

Spannortpärkli liegt, hat nur wenige Aussenräume. Die 67 Wohnungen haben jeweils einen sehr kleinen Balkon, die Flächen rund um die Gebäude dienen mehrheitlich dem Verkehr.

Das Pärkli kann jetzt als wertvolle Ergänzung dienen, wenn mal ein Kindergeburtstag oder eine Quartieraktivität ansteht. Kleinere Anlässe plant die abl im nächsten halben Jahr, um die Bewohnerinnen und Bewohner der Spannort-Siedlung in die weitere Entwicklung einzubeziehen. Dass sich seit der Sanierung sehr oft Menschen im Pärkli aufhalten, freut Regula Aepli. «Es wäre natürlich schön, wenn hier ein neuer Quartiertreffpunkt entsteht.»

Festlich eingeweiht

Es war in vielerlei Hinsicht ein festlicher Anlass, als sich die treibenden Kräfte hinter diesem Pärkli am 15. September 2022 mit der Anwohnerschaft zur Einweihung des sanierten Platzes trafen. Farbige Wimpel und Lichterketten schmückten das Pärkli. Stimmengewirr mischte sich mit dem Gewusel der Kinder, die mit den für Kinderhände schweren Boule-Kugeln experimentierten. Am Pingpong Tisch lieferten sich Familien und andere Gäste einen Schlagabtausch. «Der neue Pingpong Tisch ist fast immer besetzt», erzählte eine

Anwohnerin. «Fürs Boule-Spiel fehlt nur noch ein Lichtschalter», schmunzeln andere, als es langsam dunkel wird.

Unter 40 Ideen neuen Namen gewählt

Und dann stand ein wichtiger Teil des Abends noch aus: die Taufe. Während vier Wochen gingen bei «5uf2» über 40 Ideen ein, wie man das Spannortpärkli künftig nennen könnte. Was würde wohl auf Anklang stossen: «Pärkli Pläsché», «BouleVard» oder der zweideutige «Mach-Platz»? Unter Gitarrenklängen und im Dunkel des Herbstabends löste Judith Blum von «5uf2» kurz nach 19 Uhr das Rätsel: «Quadrätli» – angelehnt an die Form des Parks.

Rahel Löönd, Fotos Stefano Schröter

Im «Quadrätli» mitwirken

Sind Sie interessiert an der Nutzung des «Quadrätli» oder daran, bei der weiteren Gestaltung mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei Katrin Burri per E-Mail (genossenschaftskultur@abl.ch) oder Telefon (041 227 29 37).

VON SCHAFFHAUSEN NACH LUZERN

Mit einem guten Kaffee am Morgen gestärkt für die Arbeit bei der abl und bereit, in der Freizeit die kulturellen Angebote der neuen Heimat zu entdecken.



Seit April 2022 ist Patrizia Tanner (*1994) Teil des abl-Teams. Als Fachfrau Kommunikation organisiert sie unter anderem das 100-Jahre-Jubiläum. Das Projekt liegt bei ihr in den besten Händen: Sie ist ein ausgewiesenes und erfahrenes Organisationstalent.

Die Siebträgermaschine hat für sie eine spezielle Bedeutung: Es war das erste Objekt, das sie im Mai dieses Jahres von Schaffhausen nach Luzern mitgebracht hat. Jeden Morgen feinsten Kaffee zubereiten ist für sie das perfekte Ritual, um gut in den Tag zu starten. Organisiert Patrizia Tanner nicht gerade grosse Anlässe für die abl, unternimmt sie gerne mehrtägige Wanderungen – inklusive Übernachtungen in Berghütten. Aber auch Joggen, Schwimmen, Kochen und Konzertbesuche bieten ihr einen Ausgleich zum Büroalltag. Nun ist sie ganz in Luzern angekommen. Im Vergleich zu Schaffhausen ist Luzern kulturell vielfältiger, das schätzt sie sehr. Es gibt noch viel zu entdecken!

Julija Murugendren, Foto Stefano Schröter

Schuhe oder **Barfuss**

Chaos oder **Ordnung**

Dusche oder Badewanne

Peterli oder **Koriander**

Museum oder Adventure Room

Torte oder **Hummus**

Bleistift oder Füller

Englisch oder **Spanisch**

Reis oder **Pasta**

Dinkel oder Weizen

Ski oder **Snowboard**

Wellnessbad oder **Bergwanderung**

Geld oder **Liebe**

Waldrand oder Stadtpark

Auto oder **Velo**

Früh oder **Spät**

Pyjama oder **Nackt**

Action oder **Drama**

Schatten oder **Sonne**

Fleisch oder **Gemüse**

Kerzenlicht oder LED

Kopfstand oder **Handstand**



Das sieht nach viel Spass aus: Die Schachenweid in Ebikon hat einen neuen Spielplatz.

Genossenschaftskultur

RICHTIG VIEL PLATZ ZUM SPIELEN

Die Freude bei den Kleinsten war gross: Der neue Spielplatz in der Schachenweid wurde am 22. September 2022 mit Schlangengebrot und grillierten Würsten eingeweiht.

Dass mit dem alten Spielplatz «etwas passieren musste», war allen klar. Regula Aepli von der Abteilung Genossenschaftskultur und Soziales regte an, dieses Projekt als Mitwirkungsprojekt zu gestalten. Denn wer könnte besser wissen, was auf diesem Platz in Ebikon gebraucht wird, als die Bewohnerinnen und Bewohner der Schachenweid?

Am Mitwirkungsanlass wurde die grosse, dort wohnende Kinderschar gefragt, womit sie im Aussenraum gerne spielen möchte. Die Erwachsenen ergänzten und präzisierten diese Wünsche. Viele Familien in der Schachenweid leben zu fünft in einer 3.5-Zimmer-Wohnung. Entsprechend wichtig sind Aufenthaltsorte, Bewe-

gungsfreiraum und gefahrlose Spielmöglichkeiten vor der Haustüre. Nachdem die Kinder realisiert hatten, dass die abl beabsichtigt, den Spielplatz zu erneuern, erschall ein lauter Jubel, und stolz erzählten die Kinder danach: «Mer wohned do inere abl-Wohnig!»

Am Einweihungsfest sah man das Resultat dieser Mitwirkung: Kinder unterschiedlichen Alters vergnügten sich auf dem Spielplatz. Das Schlangengebrotbacken und das Wurstgrillieren wurden zweitrangig, dafür hatten die Erwachsenen einige ruhige Momente: «Da hat die abl etwas sehr Gutes für uns gemacht!»

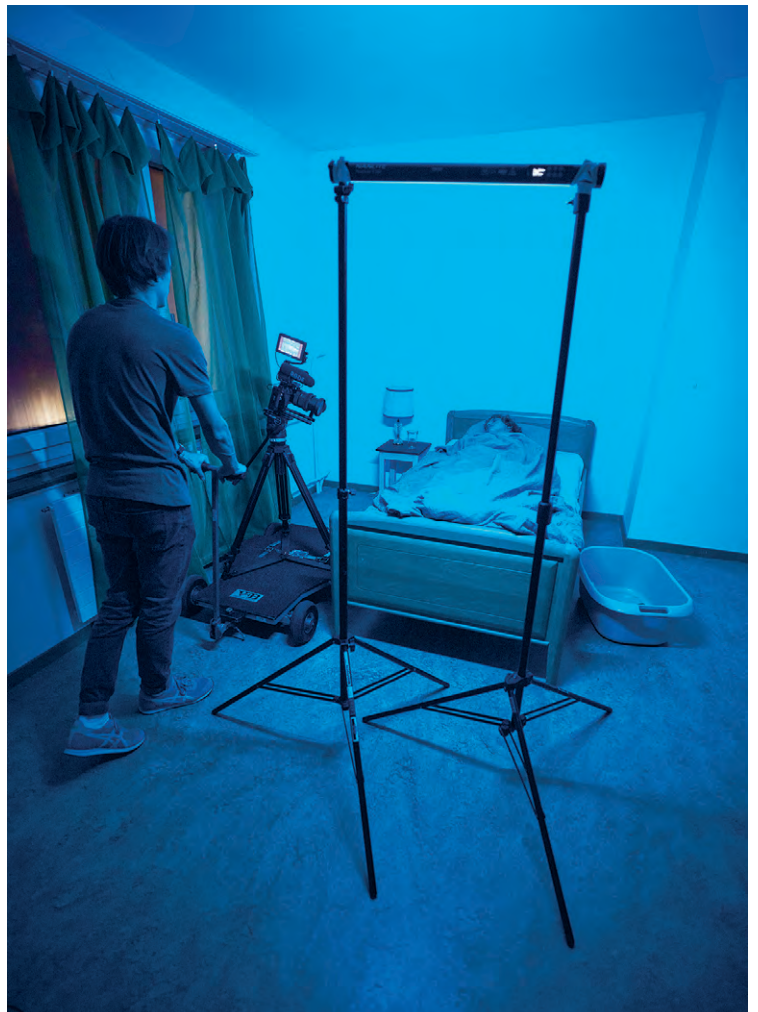
Regula Aepli, Fotos Stefano Schröter



Mini-Zwischennutzung im Maihof

Obermaihof 1 – Gerade mal eine Woche dauerte die Zwischennutzung der Häuser an der Maihofmatte, bevor sie abgebrochen wurden. abl-Mitglied Mauro Schweizer realisierte dennoch in einer leeren Wohnung einen Film im Rahmen seines Masterstudiengangs an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Die letzte Bauetappe der Gesamterneuerung Obermaihof startet in Kürze. Bis 2025 entstehen weitere 19 Neubauwohnungen und ein Kindergartenlokal. abl.ch/obermaihof

bz, Foto Stefano Schröter



IM SCHEINWERFERLICHT

Der Luzerner Kulturherbst ist reich befrachtet. Deshalb können wir Interessierten gleich vier Veranstaltungen anbieten.



Woerdz, Tickets für den 27. und 29. Oktober 2022:
Das Spoken-Word-Festival im «Südpol» und in der
Stadtbibliothek im «Bourbaki».

(Foto: Nora Gomringer, © Luzia Hunziker)



abl.ch/woerdz



«Farm der Tiere» nach George Orwell,
Tickets für den 28. Oktober 2022: Eine Inszenierung
der Luzerner Spielleute im Theater-Pavillon
in Luzern. (Foto © Christoph A. Brun)



abl.ch/revolution-auf-dem-bauernhof



Lisa Christ, Tickets für den 9. November 2022:
Die Spoken-Word-Poetin mit ihrem neuen Programm
«Love*» im Kleintheater Luzern.

(Foto zVg)



abl.ch/grosse-worte-im-kleintheater



Kurt Aeschbacher und Gäste, Tickets für den
27. November 2022: Die neu lancierte Gesprächsreihe
«Sonntagsgäste» im Kleintheater Luzern.

(Foto zVg)



abl.ch/grosse-worte-im-kleintheater

Der Gewinner der letzten Verlosung: Beat Bünler, Stans

Inserate

Salon Himmelblau
Gemeinschaftsraum Himmelrich 3
Bundesstrasse 16 (via Innenhof)
6003 Luzern



Einladung zu
einem Konzertabend
www.salonhimmelblau.ch
Freier Eintritt, Kollekte

Mittwoch, 2. November 2022, 19.30 Uhr

JAN ŘEPKA: DR FERDINAND ISCH MRTEV

Mani Matter auf Tschechisch

«Dr Ferdinand isch mrtev» ist eine tschechische Hommage an Mani Matter (1936–1972). Seine Lieder, die hierzulande fast alle kennen, kommen einem auf Tschechisch zwar wohlbekannt vor, dennoch erscheint Matters Werk durch die zweisprachige Darbietung in einem ganz neuen Licht. Mit seinem Matter-Programm, Liedern von Georges Brassens und Stücken aus dem eigenen Repertoire baut der tschechische Liedermacher Jan Řepka (Gesang, Gitarre) eine Brücke über die Sprachgrenzen. Begleitet wird er dabei vom Schweizer Kontrabassisten Jean-Pierre Dix. «Dr Ferdinand isch mrtev» zeigt, wie aktuell und inspirierend Matters Lieder 50 Jahre nach seinem Tod immer noch sind.

Anschliessend ans Konzert gemütliches Zusammensein beim Apéro. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Reservationen: E-Mail an mail@salonhimmelblau.ch



Erzählcafé im Quartier

Einladung ins Erzählcafé im Quartier
Dienstag, 8. November 2022, 14.30 bis 16.30 Uhr
Pfarreiheim St. Anton, Luzern

Die Besucherinnen und Besucher des Erzählcafés im Quartier Tribtschen-Langensand sind meistens in einem etwas höheren Alter. Deshalb dürfte sie das Thema beim nächsten Erzählcafé bestimmt interessieren, nämlich

«Aufräumen und Entsorgen. Was macht es mit mir?»

Kaum jemand, der dazu nicht etwas zu erzählen weiss. Und aus den Erzählungen wird sich bestimmt auch manch nützlicher Ratschlag ergeben, der dann bei Bedarf zu Hause angewendet werden kann.

Gegen Schluss des Anlasses sitzen alle bei Getränk und Gebäck noch zusammen und erzählen weiter von ihren persönlichen Erfahrungen.

Auf viele Besucherinnen und Besucher freut sich

Das Erzählcafé-Team Tribtschen-Langensand



Anmeldefrist und Online-Bewerbungen

Bewerbungen können bis spätestens Mittwoch, 19. Oktober 2022, 16.30 Uhr online unter meine.abl.ch eingereicht werden. Die für das Log-in benötigte Mitgliedernummer finden Sie auf der letzten Seite des magazins bei der aufgedruckten Adresse. Bewerberinnen und Bewerber ohne Internetanschluss können ein Wohnungsbewerbungsformular am Schalter beziehen.

Benachrichtigung per E-Mail

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, werden ausschliesslich per E-Mail über den Stand der Bewerbungen benachrichtigt. Wir bitten Sie, nach Anmeldeschluss Ihr E-Mail-Postfach (inklusive Spam-Ordner) regelmässig zu prüfen.

Per 1. November 2022

- 1 4.5-Zimmer-Wohnung – Bundesstrasse 12, Luzern
5. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 109 m²
monatlicher Mietzins CHF 2 302 plus CHF 180 NK, inkl. Lift

Per 1. Januar 2023

- 2 4-Zimmer-Wohnung – Studhaldenstrasse 29, Luzern
5. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 74 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 219 plus CHF 205 NK, inkl. Lift

Per 1. Februar 2023

- 3 3-Zimmer-Wohnung – Kanonenstrasse 5, Luzern
3. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 57 m²
monatlicher Mietzins CHF 569 plus CHF 250 NK, ohne Lift
- 4 3-Zimmer-Wohnung – Weinberglistrasse 53, Luzern
Erdgeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 74 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 372 plus CHF 160 NK, ohne Lift
- 5 3.5-Zimmer-Wohnung – Mittlerhusweg 17, Kriens
1. Obergeschoss Ost, Netto-Wohnfläche ca. 79 m²
monatlicher Mietzins CHF 1 310 plus CHF 205 NK, ohne Lift
- 6 4.5-Zimmer-Wohnung – Claridenstrasse 6a, Luzern
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 109 m²
monatlicher Mietzins CHF 2 186 plus CHF 220 NK, inkl. Lift
Bezug früher möglich

Die nächste Ausschreibung startet am 8. November 2022, mittags auf abl.ch/wohnen.

Inserat

DAS INDOORFESTIVAL IN LUZERN MIT KONZERTEN IN DER ABL BAUSTELLE

27.-29. OKTOBER 2022

ECHOLOTFESTIVAL.CH

MEHR ALS 35 KONZERTE IN ÜBER 20 VERSCHIEDENEN LOCATIONS

Agenda

DO 20.10.2022 (Ersatzdatum: 27.10.2022)	Schimbrig-Rundwanderung mit Edith Gfellen – Brüedere – Grund – Looegg – Schimbrig Bad – Gfellen 4 Std.; 11.8 km, 639 Hm rauf / 648 Hm runter; mittel Anmeldungen an wandern.mit.abl@gmail.com
DO 20.10.2022 18 Uhr Messe Luzern, Forum 1	Ausserordentliche Generalversammlung: Gesamtrevision Statuten Diskussion und Abstimmung über Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
DO 27. bis SA 29.10.2022	Echolot Festival 2022 Konzert auf der Himmelrichbaustelle
MI 9. bis DO 24.11.2022	Urabstimmung Gesamtrevision Statuten Schriftliche Abstimmung über die neuen Statuten der abl
MI 16.11.2022 14 Uhr Torbogen, Bahnhof Luzern	«The English Tour of Lucerne» mit Hansruedi Château Gütsch – Schwanenplatz – Englischer Friedhof 3 Std.; auf englischen Spuren, aber in Deutsch quer durch Luzern Anmeldungen an wandern.mit.abl@gmail.com
FR 25.11.2022 (Ersatzdatum: 2.12.2022)	Wanderung auf den Menzberg mit Edith Wolhusen – Ätzleschwand – Menzberg-Guteneegg 3 Std.; 8.6 km, 491 Hm rauf / 72 Hm runter; leicht Anmeldungen an wandern.mit.abl@gmail.com
November 2022	Start Erstvermietung Himmelrich 3 Abonnieren Sie jetzt den Newsletter: abl.ch/himmelrich3

Familiäres

Aus der Gemeinschaft der abl-Mieterinnen und -Mieter sind in den vergangenen Wochen verstorben:

Mario Antonio Corvaglia, Mittlerhusweg 8, Kriens, im 62. Lebensjahr
Mongameli Mabona, Hirtenhofstrasse 23, Luzern, im 93. Lebensjahr

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser Beileid.

Depositenkasse

Aktuell gültige Zinssätze für langfristige Anlagen bis CHF 200 000	Laufzeit	Zinssatz
	2 Jahre	0.250 %
	3 Jahre	0.250 %
	4 Jahre	0.500 %
	5 Jahre	0.500 %
	6 Jahre	0.600 %
	7 Jahre	0.700 %
	8 Jahre	0.800 %

Kurzfristige Anlagen werden nicht mehr verzinst.

abl[®]magazin

IMPRESSUM

Herausgeberin

allgemeine baugenossenschaft luzern abl
Bundesstrasse 16
6003 Luzern
abl.ch
info@abl.ch
041 227 29 29

Redaktion

Gruppe Kommunikation abl
Sandra Baumeler (bas), Tino Küng (tk),
Nathalie Müller (nm), Patrizia Tanner (pt),
Benno Zraggen (bz)
Weitere Textbeiträge von
Regula Aepli (abl), Florian Fischer,
Rahel Lüönd, Julija Murugendren (abl),
Armando Wigger (abl)

Schalteröffnungszeiten

MO–DO 8.30–12 / 13.30–16.30 Uhr
FR 8.30–12 / 13.30–16 Uhr

Sozialberatung

sozialberatung@abl.ch
041 227 29 37

Depositenkasse

depositenkasse@abl.ch
041 227 29 39

Gestaltung

Tino Küng

Druck

UD Medien, Luzern

Auflage

6 590 Exemplare



Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Das abl-magazin erscheint monatlich. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26. Oktober 2022